



## Löbnitz im Apoldaer Weltglockengeläut 2012

Die Bergstadt Löbnitz beherbergt ein beeindruckendes technisches Denkmal. In der Turmlaterne der St. Johanniskirche befindet sich eines der ältesten, noch funktionsfähigen Bronzeglockenspiele Deutschlands. Dieses wird in diesem Jahr zusammen mit Apolda ins Weltglockengeläut eingebunden, wo stellvertretend für die vier Himmelsrichtungen vier Glocken-Schauplätze herausgehoben werden:

Der Westen – Köln – Domglocke St. Peter.  
 Der Osten – Löbnitz – Bronzeglockenspiel in der St. Johanniskirche.  
 Der Norden – Glockenspiel in der Kallion Kirkko, Helsinki, Finnland.  
 Der Süden – Glocken der Himmelfahrtskirche, Jerusalem, Israel.

In Löbnitz wird das Ereignis mit einem **Festkonzert am 14. Juli um 19 Uhr in der St. Johanniskirche** umrahmt.

unterstützt durch:



KULTURRAUM  
Erzgebirge-Mittelsachsen

## So finden Sie uns:



## Das Löbnitzer Bronzeglockenspiel

Herausgeber: Verein Löbnitzer Bronze-Glockenspiel e.V. (Fotos: Bernd Pudwil)  
 Kontaktadresse: Peter Oesterreich, 08294 Löbnitz,  
 Rudolf-Weber-Str. 43, Telefon 03771 32616

Weitere Informationen: [www.glockenspiel-loessnitz.de](http://www.glockenspiel-loessnitz.de)

Eintritt: 5,- €  
(Kinder bis 12 Jahre frei)

Gestaltung: designpunkt Kat. Wabnitz, Tel. 037754 77912



Das Löbnitzer  
Bronzeglockenspiel im

# Weltglockengeläut 2012

14. Juli 2012, 19 Uhr  
St. Johanniskirche Löbnitz

*Festkonzert und  
Live-Schaltungen  
nach Apolda, Jerusalem,  
Helsinki und Köln*





## Glockenspiel - Läuteglocken - Bläserensemble

Der musikalische Beitrag zum **Weltglockentag am 14. Juli 2012** aus Lößnitz beinhaltet die Intrade für Glockenspiel und Bläser, die anlässlich des 70-jährigen Glockenspiel-Jubiläums im Jahre 2009 vom Lößnitzer Kantor Jens Staude komponiert wurde. Hinzu kommt nun von ihm eine Uraufführung, nämlich die Suite „Lößnitzer Glockenspiele“, die die im Jahre 2011 drei neu gegossenen und installierten Bronzeglocken mit Schillingscher Rippe mit dem historischen Glockenspiel der Firma Schilling in der Turmlaterne, und einem Bläserensemble im Kirchenschiff musizierend verbindet.

Zum Abschluss erklingt eine Bearbeitung von Christina Staude über das

Luther-Lied „Verleih uns Frieden gnädiglich“ in der ebenfalls alle Instrumentalgruppen eingesetzt werden.

Im Vorprogramm ab 19.00 Uhr erklingen u.a. Werke von L. Viadana, B. Donati, W. Haffner und als Hauptwerk das Stück „Engelsturm“ von Th. Gabriel für 3 Trompeten, Pauken, Orgel und Läuteglocken.

Es musizieren das Blechbläserensemble Lutz Hildebrandt e.V. gemeinsam mit Mitgliedern des Posaunenchores Lößnitz. Kantor Heiko Brosig übernimmt den Orgelpart und die Leitung des Bläserensembles. Jens Staude betätigt das Stockklavier des Bronzeglockenspiels, seine Frau Christina und ihre Kinder Johann und Saskia gemeinsam die Läuteglocken.

## Programmauszug 14. Juli 2012, 19.00 Uhr

Ludovico Viadana (1564-1627)  
**La Mantouana**  
Bearbeitung für Glockenspiel  
und zwei 4st. Bläserchöre

Johann Hermann Schein  
(1586-1630)  
**Intrade** in C für 4 Posaunen

Thomas Gabriel (\* 1957)  
**Engelsturm**  
Geistliche Musik für 3 Trompeten,  
Pauken, Glocken und Orgel

Walter Haffner (\* 1925)  
**Zusammenspiel 1 und 2**  
für 4 Posaunen

Baldassare Donati (1530-1603)  
**Canzonatta**  
Bearbeitung für Glockenspiel  
und zwei 4st. Bläserchöre

**19.30 Uhr Liveschaltung  
nach Apolda - dazwischen um  
20.25 Uhr aus Lößnitz:**

Jens Staude (\*1959)  
**Intrade** für Glockenspiel  
und Bläser

**Lößnitzer Glockenspiele**  
(Uraufführung)  
für Läuteglocken, Glockenspiel  
und Bläserensemble

Christina Staude (\*1962)  
**Verleih uns Frieden gnädiglich**  
Liedbearbeitung für Gockenspiel,  
Läuteglocken und Bläser

Das Konzert in der Lößnitzer Kirche endet ca. 20.40 Uhr, danach erleben Sie weitere Liveschaltungen

Orgel und Leitung: Heiko Brosig  
Glockenspiel: Kantor Jens Staude  
Moderation: Mario Unger